

Abschluss-Symposium

# ExtremA 2018

## Aktueller Wissensstand zu Extremereignissen alpiner Naturgefahren in Österreich



DO, 14.11.2019 10:00–17:30 Naturhistorisches Museum: Vortragssaal Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien

### Mehr extreme Naturereignisse dürfen nicht zu mehr Katastrophen führen – entsprechende Handlungen sind gefragt!

In der öffentlichen Berichterstattung wird oft von „noch nie dagewesenen“ Ereignissen gesprochen, doch was genau sind „extreme“ Ereignisse? Verglichen mit anderen Ereignissen derselben Art weichen extreme Ereignisse stark von Durchschnittswerten ab und weisen eine unregelmäßige und lange Wiederkehrperiode auf. Ursachen für Extremereignisse werden in den Folgen des Klimawandels, als auch in der zunehmenden Verletzlichkeit der Gesellschaft und der intensiven Nutzung von Gefahrengebieten gesehen. Es ist schwer Extremereignisse vorherzusehen, sodass Naturgefahren leicht zu Naturkatastrophen werden können. Dies gilt insbesondere für exponierte Regionen wie den Alpenraum.

Eine fundierte Dokumentation von aufgetretenen Extremereignissen stellt eine wichtige Grundlage für das Management der Risiken möglicher Extremereignisse in der Zukunft dar. Die Erarbeitung und Umsetzung notwendiger Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen stellt betroffene Akteure oft vor enorme Herausforderungen. Das ExtremA 2018 Projekt hat sich zum Ziel gemacht, eine solide, verständliche und leicht zugängliche Fachinformation zu erstellen, die als wertvolles Werkzeug für EntscheidungsträgerInnen dienen soll und im Rahmen des Abschluss-Symposiums vorgetragen wird.

| Themenbereich                              | Buchbeiträge (hervorgehobene Themen werden vorgetragen)   |
|--|---|
| Meteorologische Extremereignisse           | Temperaturextreme; Schnee- und Eislast; <b>Stürme</b> ; Starkniederschläge und Hagel; <b>Waldbrand</b>                                  |
| Hydrologische Extremereignisse             | <b>Niederwasser</b> ; Hochwasser; Sturzfluten; Fluviale Feststoffkatastrophen; Überlastfälle; Bodenerosion                              |
| Gravitative Extremereignisse               | <b>Felsgleitung, Felslawine, Erd/Schuttstrom</b> ; Lockergesteinsrutschungen und Hangmuren; Muren; Lawinen                              |
| Glaziale und periglaziale Extremereignisse | <b>Permafrostgefahren</b> ; Gletschergefahren   |
| Weitere Extremereignisse                   | Erdbeben; Multihazards & Kaskadeneffekte  |
| Weitere gesellschaftsrelevante Aspekte     | Schutzwald; Kritische Infrastrukturen; <b>Vulnerabilität</b> ; <b>Ökonomische Dimensionen</b> ; <b>Management im Katastrophenschutz</b> |

### ExtremA Sammelband

- „State of the Art“
- Verfasst von führenden ExpertInnen
- National und international begutachtet
- Wissenschaftlich fundiert, jedoch trotzdem leicht verständlich
- Wertvolle Informationsquelle für EntscheidungsträgerInnen



Waldbrand in Neunkirchen, Niederösterreich, 2013



Felsgleitung zerstörte Lawingalerie, Osttirol, 2013



Mure in Afritz, Kärnten, 2016



Lawine im Gschnitztal, Tirol, 2009